

Antrag Nr. 24-I-30-0014

DAL-Liste

Betreff:

Kürzungen von Migrationsberatungsstellen

Antragstext:

Antrag der DAL-Liste:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- 1) Welche Institutionen Migrationsberatungsstellen mit welchen Wochenstundenumfängen anbieten.
- 2) Wie hoch der monatliche Beratungsbedarf seit Anfang 2024 ist und ob nach den Einschätzungen des Amtes für Zuwanderung und Integration und des Amtes für Soziales dieser Beratungsbedarf gedeckt wird.
- 3) Welche Maßnahmen ausgearbeitet werden, um den Beratungsbedarf durch den eventuellen Wegfall oder Kürzungen von Migrationsberatungsstellen zu decken.

Begründung:

Im Bundeshaushalt sind für das kommende Jahr Kürzungen für Integrationsarbeiten vorgesehen. So sind laut Haushaltsplan beispielsweise Kürzungen bei Integrationskursen um mehr als 50% vorgesehen. Auch die Migrationsberatung für erwachsene Geflüchtete sind davon betroffen. Die AWO Wiesbaden hat bereits die Migrationsberatung aufgrund des hohen Eigenanteils eingestellt und weitere karitative Einrichtungen werden gegebenenfalls folgen. Erwachsene Geflüchtete, vor allem diejenigen mit Bleibeperspektiven, sehen die Migrationsberatungsstellen als entscheidende Anlaufstellen, um Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt oder in der Bildungslandschaft zu garantieren. Die Migrationsberatungsstellen unterstützen maßgeblich die Integration von Geflüchteten. Mit massivem Abbau von Migrationsberatungsstellen sieht der Ausländerbeirat verehrende Folgen bei der Integration von Geflüchteten und deren Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben.

Wiesbaden, 16.09.202